

Datenschutzinformation zum Kontaktformular für eine Abdruckgenehmigung

Wir, die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V., Godesberger Allee 136, 53175 Bonn, Tel. 0228-3776-600, Fax: 0228-3776-800, E-Mail: mitglieder@dge.de, als verantwortliche Stelle, erheben und verarbeiten Daten, welche uns im Rahmen einer Abdruckgenehmigung erteilt werden. Bei Fragen kommen Sie gerne auf uns zu.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter: datenschutz@dge-ev.org

1. Erhebung und Verarbeitung der Daten

1.1 Mit dem Kontaktformular erheben wir unmittelbar folgende Stammdaten von Ihnen: Anrede, Titel, Name/Vorname, Firmenanschrift, E-Mail und Unterschrift. Diese sind für den Vertragsschluss erforderlich.

1.2 Sie können uns auf freiwilliger Basis mitteilen: Telefonnummer.

1.3 Bei Kontaktaufnahme verarbeiten wir zusätzlich die Information des von Ihnen gewählten Kontaktwegs sowie die ohne Aufforderung übermittelten Daten.

2. Verarbeitungsgrundlagen und -zwecke

2.1 Sie können uns jederzeit gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO die Einwilligung geben, Ihre Daten zu bestimmten Zwecken zu verarbeiten. Ihre Stammdaten benötigen wir zur Prüfung und etwaigen Gewährung einer ordnungsgemäßen und auch zukünftig nachvollziehbaren Lizenzierung, für Kontaktaufnahmen bei Rückfragen sowie auch bei Postrückläufern oder Adressänderungen. Ihre Telefonnummer wird für Rückfragen benötigt, wenn die Kontaktaufnahme auch darüber gewünscht ist.

2.2 Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Begründung und Durchführung der Abdruckgenehmigung sowie weiterer vertraglicher Leistungen erforderlich sind, dient darüber hinaus Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO als Rechtsgrundlage.

2.3 Für eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der die DGE unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO als Rechtsgrundlage.

2.4 Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d) DSGVO als Rechtsgrundlage.

2.5 Wir verarbeiten Ihre Daten im Rahmen eines berechtigten Interesses der DGE nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Wir können Ihre Stammdaten und Ihre E-Mail-Adresse zur Übersendung von Informationsmaterial der DGE selbst nutzen.

2.6 Die DGE arbeitet mit Dienstleistern (z.B. Versanddienstleister, IT-Unternehmen oder Zeitschriftenverlag) gemäß Art. 28 DSGVO zusammen. Diese verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten weisungsgebunden im Auftrag der DGE.

3. Verarbeitungsdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen die DGE geltend gemacht werden können, oder die DGE selbst Ansprüche gegen Sie oder Dritte geltend machen muss (gesetzliche Verjährungsfrist von drei bis zu dreißig Jahren). Zudem werden die personenbezogenen Daten gespeichert, soweit und solange die DGE dazu gesetzlich verpflichtet ist. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung und dem Geldwäschegesetz. Die Speicherfristen betragen hierfür bis zu zehn Jahre.

4. Betroffenenrechte

Als Betroffener einer Datenverarbeitung haben Sie nach der DSGVO verschiedene Rechte:

4.1 Mit dem Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO erhält der Betroffene eine umfassende Einsicht in die ihn angehenden Daten und einige andere wichtige Kriterien wie beispielsweise die Verarbeitungszwecke oder die Dauer der Speicherung. Es gelten die in § 34 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

4.2 Art. 16 DSGVO gibt das Recht auf Berichtigung. Es beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, unrichtige ihn angehende personenbezogene Daten korrigieren zu lassen.

4.3 Das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, Daten beim Verantwortlichen löschen zu lassen. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die ihn angehenden personenbezogenen Daten nicht mehr notwendig sind, rechtswidrig verarbeitet werden oder eine diesbezügliche Einwilligung widerrufen wurde. Es gelten die in § 35 BDSG geregelten Ausnahmen.

4.4 Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gibt nach Art. 18 DSGVO die Möglichkeit, eine weitere Verarbeitung der personenbezogenen Daten vorerst zu verhindern. Eine Einschränkung tritt vor allem in der Prüfungsphase anderer Rechtswahrnehmungen durch den Betroffenen ein.

4.5 Das Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DSGVO beinhaltet die grundsätzliche Möglichkeit, personenbezogenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format vom Verantwortlichen zu erhalten, um sie ggf. an einen anderen Verantwortlichen weiterleiten zu lassen.

4.6 Art. 21 DSGVO gibt das Recht auf Widerspruch. Es beinhaltet die Möglichkeit, in einer besonderen Situation der weiteren Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen, soweit diese durch die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder öffentlicher sowie privater Interessen gerechtfertigt ist. Das Recht wird durch § 36 BDSG eingeschränkt.

4.7 Soweit die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO) erfolgt, können Sie diese jederzeit für den entsprechenden Zweck widerrufen. Darüber hinaus haben Sie das Recht gegen Verarbeitungen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO Widerspruch einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

4.8 Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.